FDP-Stadtratsfraktion Erkrath

24.06.2025 – Antrag – Ausgliederung Fernwärme

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schultz,

die FDP-Stadtratsfraktion stellt für die kommende Sitzung des Rates am 01.07.2025 folgenden Antrag:

Ausgliederung Fernwärme

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend nach geeigneten privatwirtschaftlichen Partnern für eine Ausgliederung der Fernwärmesparte der Stadtwerke Erkrath in eine eigene Betriebsgesellschaft zu suchen und zu prüfen, wie eine solche Ausgliederung zeitnah umzusetzen ist.

Begründung:

Mit der Übernahme der Fernwärmenetzes haben sich die Stadtwerke Erkrath übernommen. Nachdem die Umsetzung der Transformation des Netzes unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten immer schwieriger und ungewisser wird, ist aus unserer Sicht nunmehr der Zeitpunkt gekommen, zu dem wir uns Partner mit ins Boot holen, die sowohl Kapital als auch Know-How bei der Gestaltung von bezahlbarer Fernwärme und der zukünftigen Dekarbonisierung des Netzes mitbringen.

Das Konzept der Beratergesellschaft bbh dürfte sich auch schon wegen der gravierenden Fehleinschätzungen erledigt haben. Die Eigenkapitalausstattung lässt eine wirtschaftlich vertretbare weitere Verschuldung zur Projektrealisierung nicht mehr zu. Vielmehr ist zu befürchten, dass durch die Fokussierung der SWE auf die Fernwärme, die anderen Geschäftsfelder in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ein weiteres Engagement in die veraltete KWK/IKWK-Technik verbietet sich so lange, bis ein neues schlüssiges Transformationskonzept vorliegt. Zudem verlieren die Stadtwerke durch das Fernwärmeprojekt zusehends das Vertrauen der Kundinnen und Kunden. Gerade die Fernwärme muss ein verlässlicher und vor allem bezahlbarer Bestandteil der Energieversorgung unserer Stadt sein. Das sehen wir bei der jetzigen Organisation nicht mehr als gewährleistet an.

Eine Betriebsgesellschaft könnte sich auch in Form der Herausgabe von Anteilen für Erkrather Bürgerinnen und Bürger öffnen. Dies würde erheblich zur Akzeptanz beitragen.

gez.

Ralf Lenger

und Fraktion